

KIRCHEN-BOTE

Kirchengemeindeverband Wettin

III / 2026

Inhalt	2
AN-ge-DACHT	3
Kirchengemeindeverband	4-7
Kinder und Familie	8-9
Gottesdienst-Übersichtsseite	10-11
Junge Gemeinde	12
Gesprächskreise	13
Gottesdienste und Andachten	14-15
Veranstaltungen	16
Gemeindenachmittage	17
In eigener Sache	18
Freud und Leid im Pfarrsprengel	19
Impressum	20



Wünschen Sie für sich oder einen Angehörigen
Seelsorge, Gespräch, einen Besuch?

Bitte rufen Sie an.

Mobil: **0151 44578428** (Antje Grunert)

Wir vereinbaren dann Tag und Stunde.



*Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben
(Johannes 10,10).*

Haben Sie als Kind früher gern Verstecken gespielt? Es ist ein Spiel, das überall sehr verbreitet ist. Ein Gegenstand oder eine Person ist verborgen, und das Ziel ist klar: zu suchen und zu finden. Mit Neugier und Aufregung wird Ausschau gehalten – und welch ein schöner Moment, wenn das Ziel entdeckt wird.

Mit dem Monatsspruch für August spricht Jesus eine Suche von uns Menschen an, die uns weit über das Kindesalter hinaus begleitet. Er begegnet uns in unserer Suche nach einem guten Leben. Wir sind Tag ein, Tag aus unterwegs, und immer wieder werden wir fündig. Wir erleben etwas Besonderes und machen Erfahrungen, die uns bereichern. Dabei sind es gar nicht nur die fröhlichen Ereignisse, die von hohem Wert sind.

Jesus Christus macht uns das sehr große Versprechen, dass wir mit ihm das Leben in Fülle haben, also dass wir immer wieder fündig werden. Dabei ist er nicht nur Begleiter, sondern ich bin überzeugt, dass wir mit ihm Dinge sehen können und manche Glückseligkeit spüren, die uns sonst verborgen geblieben wäre. Bei all dem geht es gar nicht um einen besonders schönen Tag, sondern um eine innere Herzensfülle. Denn es ist wahr: Auf Christus zu vertrauen, kann das Leben sehr viel reicher machen.

Aber davon kann ich natürlich viel erzählen.
Wirkliche Bedeutung hat es jedoch erst dann,
wenn jemand dieses Leben in Fülle erfährt.

Deshalb liegt es an uns, mit Christus
nach diesem Leben in Fülle zu suchen.
Dafür wünsche ich Ihnen Gottes Segen.

Es grüßt Sie herzlich
Pfarrer Gerson Sachs



N. Schwarz© Gemeindebrief/Druckerei.de

Gemeinsam gestalten

Es erscheint schon fast für unseren KirchENGEMEINDEVERBAND prophetisch, wenn man sich die Jahreslosung vor Augen führt, dort heißt es: „Gott spricht: ‚Siehe, ich mache alles neu!‘“. Nach einem verschlafenen und zu langem Winter sind wir in ein stürmisches Frühjahr gestartet und viele Gemeinden wagten den Aufbruch ins Neuland. Besonders beeindruckend war hierbei unser Kirchgruppenstammtisch in Kösseln. Das Interesse der Mitglieder der Kirchgruppen war sehr groß und so machten sich viele auf den Weg, um sich den Wiederaufbau der Dorfkirche vor Ort anzuschauen.

Die Jahreslosung war hier deutlich spürbar, denn die 180-Seelengemeinde wollte ihre, seit den 1970er Jahren, leer stehende Kirche nicht dem Untergang preisgeben. So sind sie dem Aufruf von Christian Richtscheid gefolgt und setzen sich für die Erneuerung der Bausubstanz ein. Vieles ist erreicht, neue Balken sind eingesetzt, Außenmauern erneuert und stabilisiert, die Statik gesichert, neue Leitungen verlegt und das Dach neu eingedeckt. Nun geht es im Innenraum weiter und die Besucher kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus, was im Ehrenamt alles möglich ist. Im Gespräch mit Christian Richtscheid wurde dann auch deutlich, warum das Projekt Früchte trägt, es braucht



1-2 Verantwortliche, die das Projekt vorantreiben - und siehe, die Gemeinde folgt. Damit möchte ich mich auch an alle anderen Gemeinden wenden. Denn ich habe die gleiche Erfahrung in Dalena gemacht. Bei der zurückliegenden Nacht der Kirchen 2025 hatte ich mit vielen Dalenauern gesprochen und vorgeschlagen, eine Veranstaltungsreihe in die Kirche zu bringen. Die Voraussetzung war, dass sie mir helfen sollten, die Kirche zu pflegen und die Kirchcafés im Anschluss an die Andachten mit Kaffee und Kuchen zu unterstützen. Und die Dalenaer haben Wort gehalten. Die Kirche und das Gelände werden gepflegt und zu jedem Kirchcafé gibt es mehr Kuchen, als man essen kann. Insgesamt kann ich beobachten, dass die Veranstaltungen und Projekte im Verband zunehmen und auch gut besucht werden, was wiederum motiviert, neue Projekte in Angriff zu nehmen. So blicke ich auf das Teenie-Projekt der „Sturmstillung“ auf der Saale zurück, das Gitarrenrockkonzert in Döbel, die 160-Jahre Rühlmannorgel-Reihe in Dornitz, das Synagogenprojekt in Gröbzig, das BreakDance-Projekt in Wettin, die regionale Kinderzeltnacht, der Fußballgottesdienst in Brachwitz mit anschließendem Public Viewing, die Andacht-trifft-

Reihe in Dalena und vieles mehr, die allesamt gut besucht sind oder waren. Ein weiterer Fakt, der mich beeindruckt hatte, war, dass man etwas Altes losgelassen hatte und den Mut fand, daraus etwas Neues zu formen. So stellte der CVJM das Krabbelgruppen-Angebot in Dornitz wegen geringer Nachfrage im März ein und bot stattdessen ein Generationentreffen mit Frühstück an.

Zunächst wurde mit einem Tisch geplant, der schnell um einen weiteren und anschließend wiederum erweitert werden musste.





Deutlich mehr Besucher als erwartet, fanden sich an dem sonnigen Tag auf dem alten Pfarrgartengrundstück ein, um gemeinsam im Freien zu frühstücken. Und der Name Generationenfrühstück machte seinen Namen alle Ehre, denn die Altersspanne der Besucher lag bei unter Einjährigen, bis 80 Jahren.

Liebe Gemeinde, wir möchten Sie auch weiter bestärken, sich etwas zu trauen, wir brauchen mehrere von den Personen, die als „Zugpferde“ vorneweg gehen und ihrer Gemeinde als Vorbild und Antrieb dienen. Wenn Sie Ideen haben und Hilfe bei der Umsetzung benötigen, dann sprechen Sie mich oder Pfarrer Sachs an. Diejenigen, die ihre Projekte gemeinsam mit uns geplant hatten, blickten im Anschluss zurück und meinten stets, dass sie sich Planung und Umsetzung zeit- und arbeitsintensiver vorgestellt hatten und nicht damit rechneten, dass es so einfach werden würde.



Zuletzt möchte ich mich bei allen in der Gemeinde bedanken, dass sie sich auch auf den Weg in andere Gemeinden, Kirchen und Pfarrhäuser machen, um die dortigen Veranstaltungen mit ihrem Besuch zu unterstützen. Damit stärken Sie die Bereitschaft vor Ort, neue Ideen anzugehen und Veranstaltungen zu entwickeln. Ich freue mich auf die zweite Jahreshälfte, auch hier stehen wieder tolle Angebote an, wie die Gemeindefreizeit in Schmannewitz, wo wir bereits jetzt die anvisierte Teilnehmerzahl deutlich überschritten haben und schon Zimmer dazubuchen müssen – schön, wenn Projekte dieser Art Früchte tragen und Zuspruch finden. Am 10. Oktober wollen wir an alle Ehrenamtlichen ein Dankeschönangebot richten und eine Ehrenamtsfahrt nach Wittenberg veranstalten. Dort wollen wir gemeinsam mit allen engagierten Ehrenamtlichen einen schönen Tag auf Luthers Spuren verbringen und unsere Erfahrungen austauschen. Auch hier bin ich mir sicher, dass wieder viele unserer Einladung folgen werden, deshalb sollten Sie sich schnell anmelden.

Mit großem Dank und herzlichen
Gruß Ihr Gemeindekirchen-
ratsvorsitzender Matthias Funk

Änderung der Läuteordnung – „Hörst du nicht die Glocken?“

Klar, hell, erhaben und kräftig klingt es, wenn der Schall einer Kirchenglocke das Dorf durchdringt. Es kommt nicht von ungefähr, dass Kirchenglocken als „Klang der Ewigkeit“ bezeichnet werden.

Seit jeher rufen die Glocken zum Gottesdienst und zum Gebet. Sie sollen Menschen an ihre eigene Endlichkeit erinnern, sie erklingen zu kirchlichen Festen und geben außerdem das Signal, dass eine Person verstorben ist – das sogenannte Ausläuten.

Um dies zu regeln, gibt es eine Läuteordnung, die im vergangenen Jahr in einem Punkt angepasst wurde.

Ob eine Person ausgeläutet wurde, hing bisher von der Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche ab. Allerdings empfand der Gemeindekirchenrat diese Begrenzung für unser gemeindliches Leben als unstimmig. Denn in unseren Dörfern leben Christen, die einer anderen Konfession angehören. Außerdem gibt es in den Kirchgruppen Menschen, die keiner Kirche angehören, aber dennoch durch ehrenamtliches Engagement eng mit der Kirche verbunden sind. Und selbst wenn Menschen der Kirche eher fernstanden, gibt es seelsorgerliche Gründe, dem Wunsch der Angehörigen nach diesem „Klang der Ewigkeit“ am Lebensende zu entsprechen.

Über diese Fragen hat der Gemeindekirchenrat beraten und in seiner Sitzung am 28.04.2025 folgende Änderungen der Läuteordnung beschlossen:

In Zukunft werden ausgeläutet:

- 1.) Kirchenmitglieder (evangelisch/römisch-katholisch)
- 2.) Mitglieder von Kirchgruppen
- 3.) Einwohner der Ortschaften (auf Antrag der Hinterbliebenen)

Diese Änderungen sind nun in Kraft getreten. Bei Nachfragen stehe ich oder Ihr GKR-Mitglied vor Ort gerne zur Verfügung.

Pfarrer Gerson Sachs



Kinder-Pfarrhaus in Wettin

Donnerstag, 10. und 24. September,
8. und 29. Oktober: 16 Uhr - 17:30 Uhr
in Löbejün

Dienstag, 1., 15. und 29. September,
13. und 27. Oktober: 16:30 Uhr - 18 Uhr
in Brachwitz

Donnerstag, 17. September,
1. und 15. Oktober und 5. November:
16:30 Uhr - 18 Uhr

Familiengottesdienst in Domnitz:

Sonntag, 1.11.2026, 10 Uhr

Martinsfeste im Pfarrbereich

Wir erleben, warum der Heilige Martin
auch heute für uns noch wichtig ist.
Wir hören die Martinsgeschichte,
singen Lieder, feiern und teilen
miteinander.

Wettin

Donnerstag, 12.11.2026, 16.30 Uhr
Martinsgeschichte in St. Nikolai,
danach Laternenumzug und
Martinsfeuer

Domnitz

Samstag, 14.11.2026, 17 Uhr,
Martinsfest

Brachwitz

Der Termin wird gesondert mitgeteilt.
Bitte auf die Plakate vor Ort achten.

Krippenspiele im Pfarrbereich

Im November beginnen die Proben zu
den Krippenspielen am Heiligen Abend.
Das erste Treffen für das Löbejüner
Krippenspiel findet statt am Mittwoch,
den 18.11.2026 um 16.30 Uhr im
Gemeinderaum in der Löbejüner Kirche
und das erste Treffen für das Wettiner
Krippenspiel am Montag, den
16.11.2026 um 16 Uhr im Pfarrhaus.
Die Probestermine für die Brachwitzer
und Domnitzer Krippenspiele werden
gesondert mitgeteilt.

Infos zu allen Veranstaltungen erteilt
Birgit Malinowski, Gemeindepädagogin,
Tel. 0176 540 128 10;
birgit.malinowski@ekmd.de

Kinderfreizeit in Schmannewitz: Wasser macht glücklich

Unter dem Motto „Wasser macht
glücklich“ verbrachten wir vom 6. bis
10. Juli eine fröhliche und ereignis-
reiche Kinderfreizeit in Schmannewitz
an der Dübener Heide. Das Wetter
zeigte sich dabei von seiner abwechs-
lungsreichen Seite: Regen zum Start,
viel Wind und kühle Nächte, aber auch
herrlicher Sonnenschein, der uns
besonders am Donnerstag verwöhnte.

Jeder Tag begann mit einer Morgenan-
dacht in der Barockkirche und endete
mit einer Gute-Nacht-Geschichte und
dem Abendsegen. Durch das tägliche
Bibeltheater führte uns das lustige
Wassertröpfchen Wassi. Gemeinsam
mit seinen Freunden erzählte es
spannende Geschichten rund um das
Thema Wasser und machte deutlich,
wie lebenswichtig und kostbar dieses
Geschenk Gottes ist.

Ein besonderes Highlight zog sich durch
die ganze Woche: Mit viel Fantasie
bastelten die Kinder individuelle
Sockenpuppen, damit Wassi
viele neue Freunde bekam. Bei
der Talentshow am Donnerstag
hatten die neuen Freunde
schließlich ihre großen Auftritte
und sorgten für viele strahlende
Gesichter.

Natürlich blieb auch viel Zeit für Spaß
und Gemeinschaft. Ein Ausflug ins
Waldbad, die Kinderdisco, ein Wald-
spaziergang „Auf den Spuren der
Schöpfung“, die Entdeckung kleiner
Kunstobjekte am Waldteich, ein Grill-
picknick und die Talentshow machten
die Woche zu einem besonderen
Erlebnis.

Unsere Freizeit zeigte aber auch, dass
„alles im Fluss“ manchmal eine ganz
eigene Bedeutung bekommen kann.
Gerade in den unerwarteten Momenten
wuchsen wir als Gruppe zusammen.
Kinder und Betreuende kümmerten
sich mit viel Rücksicht und Herzlichkeit
umeinander, halfen selbstverständlich
dort, wo Hilfe gebraucht wurde, und
machten so Gottes Liebe im täglichen
Miteinander spürbar.

Mit vielen schönen Erinnerungen,
neuen Freundschaften und großer
Dankbarkeit traten wir freitags die
Heimreise an. Wassi wird uns sicher
noch lange daran erinnern, dass Gott
uns immer wieder Menschen an die
Seite stellt, mit denen wir lachen,

füreinander da sein und
gemeinsam durchs Leben
gehen können. Genau das hat
diese Freizeit so besonders
gemacht.



M. Schmelzer

Text: Elke Weinholz-Epp



GOTTESDIENST - ÜBERSICHTSSEITE

	Wettin St. Nikolai	Neutz Dorfkirche	Rothenburg St. Marien	Dobis St. Johannes	Gimritz St. Georg	Brachwitz St. Michael	Löbejün St. Petri	Domnitz St. Johannis	
Sonntag, 6. September						15 Uhr Döblitz, mit Chor			14. Sonntag nach Trinitatis
Freitag, 11. September					9:30 Uhr				
Sonntag, 13. September		9:30 Uhr		11 Uhr Döbel			14 Uhr		15. Sonntag nach Trinitatis
Samstag, 26. September		15 Uhr, Deutleben, Erntedank							
Sonntag, 27. September	9:30 Uhr*		11 Uhr*					14 Uhr*	17. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, 4. Oktober				9:30 Uhr*			14 Uhr GD und Konzert	11 Uhr Dornitz	Erntedankfest
Sonntag, 11. Oktober		9:30 Uhr* und 14 Uhr Lettowitz**				11 Uhr*			19. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, 18. Oktober			9:30 Uhr Altes Pfarrhaus		11 Uhr*				20. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, 25. Oktober	15 Uhr Stations-GD								21. Sonntag nach Trinitatis
Samstag, 31. Oktober							14 Uhr, Jubelkon- firmation mit Chor		Reformationsfest
Sonntag, 1. November								10 Uhr, Familien-GD	22. Sonntag nach Trinitatis
Sonntag, 8. November	16 Uhr Hubertusmesse				11 Uhr				Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
Sonntag, 15. November				9:30 Uhr					Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
Mittwoch, 18. November								18 Uhr Friedensdekade	Buß- und Betttag
Sonntag, 22. November							14 Uhr Zentraler GD		Ewigkeitssonntag
Sonntag, 29. November						14 Uhr mit Chor			1. Advent

*Abendmahlsgottesdienst **Andacht in der Kirche



Die **Junge Gemeinde** trifft sich jeden zweiten Mittwoch, um 18:30 Uhr, abwechselnd in Löbejün und Wettin. Herzliche Einladung!

Liebe Konfis,

die nächsten Termine für Euch sind am 26.9.2026 von 10 - 15 Uhr in Löbejün, am 7.11.2026 von 10 - 17 Uhr in Halle (Saale) (KU-Projekt Kirchenkreis) und am 21.11.2026 von 10 - 15 Uhr im Pfarrhaus in Teicha. Der KU-Ausflug nach Halle (Saale) findet am 5.12.2026 von 10 - 19 Uhr statt.

Herzliche Einladung zum Teenie-Nachmittag

Wir treffen uns wieder in Brachwitz am Freitag, den 25.9.2026 um 16 Uhr. Wir wollen „Biblisch kochen“. Übrigens auf den beiden Fotos zu sehen: „Sturmstillung“, vom letzten Teenie-Projekttag.



Fotos: M. Funk



N. Schwarz© GemeindebriefDruckerei.de

Hauskreis Lehmann - Brachwitz

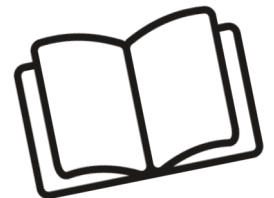
Kontakt: Silke und Michael Lehmann, Am Burgwall 43,
lehmannsilke223@gmail.com

Gott-&die-Welt-Treff - Domnitz

Wann: Donnerstag, 3.9.2026, um 19 Uhr

Wo: Altes Pfarrhaus Domnitz

Kontakt: mechthildlatterff@gmx.de



Bitte direkt Kontakt aufnehmen und nachfragen.



GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

So, 06.09.	15 Uhr	Kirche in Döblitz mit Chor
Fr, 12.09.	abends	St. Georg in Gimritz - GD zur 750-Jahresfeier
So, 13.09.	9:30 Uhr 11 Uhr 14 Uhr	Dorfkirche in Neutz St. Katharina in Dößel St. Petri in Löbejün
Sa, 26.09.	15 Uhr	Kirche in Deutleben - Erntedank
So, 27.09.	9:30 Uhr 11 Uhr 14 Uhr	St. Nikolai in Wettin - Abendmahls-GD St. Marien in Rothenburg - Abendmahls-GD St. Johannes in Domnitz - Abendmahls-GD
So, 04.10.	9:30 Uhr 11 Uhr 14 Uhr	St. Johannes in Dobis - Abendmahls-GD Dorfkirche Dornitz - Erntedank St. Petri in Löbejün
So, 11.10.	9:30 Uhr 11 Uhr 14 Uhr	Dorfkirche in Neutz - Abendmahls-GD St. Michael in Brachwitz - Abendmahls-GD Kirche in Lettewitz - Andacht
So, 18.10.	9:30 Uhr 11 Uhr	St. Marien in Rothenburg St. Georg in Gimritz - Abendmahls-GD
So, 25.10.	15 Uhr	Templerkapelle in Mückeln / St. Petri in Löbejün / St. Nikolai in Wettin - Stationsgottesdienst (Mit-Bring-Abendbrot)
Sa, 31.10.	14 Uhr	St. Petri in Löbejün - Jubelkonfirmation
So, 01.11.	10 Uhr	St. Johannes in Domnitz
So, 08.11.	16 Uhr	St. Nikolai in Wettin - Hubertusmesse
So, 15.11.	9:30 Uhr	St. Johannes in Dobis
Mi, 18.11.	18 Uhr	St. Johannes in Domnitz - Friedensdekade
So, 22.11.	14 Uhr	St. Petri in Löbejün - Zentraler Gottesdienst
So, 29.11.	14 Uhr	St. Michael in Brachwitz mit Chor

Gottesdienste im Betreuungszentrum Lettewitz

finden jeweils 16 Uhr, donnerstags an folgenden Terminen statt:
17.09., 22.10. und 19.11.

Gottesdienst in der Seniorenwohnanlage „Am Bismarckturm“, Wettin
findet am Donnerstag, den 22.10. um 10 Uhr statt.

„couragiert widerständig“ – FriedensDekade 2026

Unter dem Motto „couragiert widerständig“ findet vom 8. bis 18. November 2026 die Ökumenische FriedensDekade statt. In einer Zeit, die von Kriegen, gesellschaftlichen Spannungen, wachsender Ungleichheit und Sorgen um die Zukunft geprägt ist, lädt die FriedensDekade dazu ein, über Frieden, Gerechtigkeit und unsere Verantwortung in der Welt nachzudenken. Das Motto erinnert daran, dass Frieden nicht von selbst entsteht. Er braucht Menschen, die sich mutig für andere einsetzen, Unrecht widersprechen und die Hoffnung nicht aufgeben.

Termine:

So, 8.11.	St. Georg in Gimritz - Eröffnung
Di, 10.11.	St. Petri in Wettin (ökumenisch)
Do, 12.11.	Altes Pfarrhaus in Rothenburg (Gott und die Welt)
Mo, 16.11.	Am Manhnmal in Brachwitz
Mi, 18.11.	St. Johannes in Domnitz - Abschluss

Beginn ist jeweils um 18 Uhr.

Monatsspruch September 2026

**Besser eine Hand voll mit
Ruhe als beide Fäuste
voll mit Mühe und Haschen
nach Wind.**

Prediger 4,6



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei



VERANSTALTUNGEN

03.09.26	19 Uhr	Altes Pfarrhaus Domnitz, Gott-&-die-Welt-Treff
06.09.26	16 Uhr	St. Nikolai in Wettin, Templersommer Abschlusskonzert mit Chris Jarrett
12.09.26	16 Uhr	St. Nikolai in Wettin, Liederabend „und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus“ mit Romelia Lichtenstein und Ragna Schirmer
13.09.26	14 - 18 Uhr 10 - 17 Uhr	Tag des offenen Denkmals® St. Johannes in Domnitz mit Konzert, St. Nikolai in Wettin (offene Kirche)
17.09.26	9:30 Uhr	St. Nikolai in Wettin - Kinderkirche, für Kindergärten ...
18.09.26 - 20.09.26		Gemeindfreizeit in Schmannewitz
26.09.26	14 Uhr 15 Uhr	Dorfkirche Dornitz - Rühlmann-Organ-Festival Erntedank in Deutleben
10.10.26		Ehrenamtlichenausflug nach Wittenberg
17.10.26	17 Uhr	St. Petri in Löbejün, Konzert: „Lichter + Violine“
24.10.26		Besuch von Kirchengemeindeverband Krina
05.11.26	19 Uhr	Pfarrhaus in Wettin - Kirche selbst gestalten
12.11.26	16:30 Uhr	St. Nikolai in Wettin - Martinsumzug
14.11.26	17 Uhr	Altes Pfarrhaus in Domnitz - Martinsumzug
21.11.26	15 -17 Uhr	Altes Pfarrhaus in Domnitz - Wichtelwerkstatt
28.11.26		Adventsmarkt in Wettin

„Andacht trifft ...“

Die Themenreihe in der Marienkirche in Dalena, jeweils um 15:30 Uhr

Sa, 12.09. „... 007“

Sa, 17.10. „... Powerfrau“

Sa, 07.11. „... Zauber und Träume“



GEMEINDENACHMITTAGE

Mittwoch, 02.09.26	14:30 Uhr	Pfarrhaus Wettin
Donnerstag, 03.09.26	14:30 Uhr	Altes Pfarrhaus Brachwitz
Mittwoch, 09.09.26	15:00 Uhr	St. Petri Löbejün
Mittwoch, 21.10.26	14:30 Uhr	Pfarrhaus Wettin
Donnerstag, 22.10.26	14:30 Uhr	Altes Pfarrhaus Brachwitz
Mittwoch, 28.10.26	15:00 Uhr	St. Petri Löbejün
Mittwoch, 11.11.26	14:30 Uhr	Pfarrhaus Wettin
Donnerstag, 12.11.26	14:30 Uhr	Altes Pfarrhaus Brachwitz
Mittwoch, 18.11.26	15:00 Uhr	St. Petri Löbejün



N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de



Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG
DENKMALSCHUTZ

Tag des offenen Denkmals®

In diesem Jahr wird auch die Kirche St. Johannes der Täufer in Domnitz (Mittelstraße 13) zum Tag des offenen Denkmals am 13. September 2026 von 14 - 18 Uhr ihre Türen öffnen.

Um 16 Uhr laden wir ein zum Konzert mit der Liedermacherin Anna Maria Zinke. „Songs & Melancholieder“ so lautet der Titel des Konzertes, das Anna Maria Zinke im Duo mit Michael Proschek darbieten wird. Im Anschluss an das Konzert findet eine Buchvorstellung durch die Liedermacherin statt (weitere Informationen: www.bandimwandel.de).

Die Domnitzer Mitglieder der Kirchgruppe Domnitz/Dornitz/Dalena freuen sich auf Ihren und Euren Besuch!

Jubelkonfirmation

Erinnern Sie sich noch an Ihre Konfirmation?

Vielleicht haben Sie noch Bilder im Kopf, wie Sie mit Freundinnen und Freunden den Unterricht besucht haben, wie Sie an dem großen Tag feierlich in Ihre Kirche eingezogen sind, wie Sie den Segen empfangen haben und Ihnen ein Bibelvers zugesprochen wurde!

Die Konfirmation ist zweifellos ein besonderer Tag – sowohl für den Glauben als auch für die eigene Biografie. Deswegen feiern wir die Jubelkonfirmation.

Wenn bei Ihnen in diesem Jahr ein Jubiläum ansteht – egal, ob es 25, 50, 60, 65 oder 70 Jahre sind –, feiern wir das gerne mit Ihnen am Reformationstag, dem 31. Oktober, um 14 Uhr in der St.-Petri-Kirche in Löbejün.

Melden Sie sich dazu bitte vorab im Pfarrbüro (pfarramt.wettin@ekmd.de / 034607 20450).

Herzliche Grüße
Pfarrer Gerson Sachs



Kirchlich getraut wurden:

am 18.07.2026 in der Kirche St. Johannis Domnitz
Peggy Liebhold und Michael Böttger (Hohelied 8,6-7a)



Konfirmiert wurden:

Alannah Popke (Wettin)
Sansa Fritzsche (Löbejün)
Elena Madl (Löbejün)
Lukas Franz Karl Wittor (Neutz)



Kirchlich beerdigt wurde:

Jutta Gertrud Rößler, geb. Föllner
im Alter von 85 Jahren, Friedhof Dobis (Psalm 73,23)

Monatsspruch November 2026

**Der HERR wird Recht
schaffen zwischen
den Nationen ...**

Jesaja 2,4a



Text: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei



Evangelischer Kirchengemeindeverband Wettin

Könnernsche Str. 3, 06193 Wettin-Löbejün

Büro: Christiane Tradler 0160 94872892 | Pfarramt.wettin@ekmd.de

und Antje Grunert 0151 44578428 | antje.grunert@ekmd.de

Gemeindekirchenrat:

Vorsitzender: Matthias Funk | 0179 2033 161 | funkerfunk81@googlemail.com

Stellvertreterin: Katrin Kaiser 0176 3498 0268 | katrin701@hotmail.de

2. Stellvertreterin: Katrin Scherf 0176 31009204 | mika_richter@arcor.de

Pfarrer:

Gerson Sachs 0157 36452034 | Gerson.Sachs@ekmd.de

Ausschüsse:

Bau und Finanzen (Vorsitz: Marcus Keilberg | keilberg.verkauf@umtec-halle.de)

Geistliches Leben (Vorsitz: Daniela Müller und Silke Lehmann)

Planungsrunde für Veranstaltungen und Projekte (Termin: 10.09.27, 19:30 Uhr in Wettin)

Evangelische Kirchengemeinden:

Wettin, Neutz-Lettewitz, Brachwitz, Gimritz, Domnitz, Löbejün, Rothenburg, Döbel, Dobis

Kirchgruppen:

Domnitz, Dornitz und Dalena, Nico Liebhold | kirchgruppe.ddd@gmail.com

Löbejün, Gisela Chankiewitz | chankiewitz@web.de

Neutz, Thomas Herrmann | herrmanntai@gmx.de

Brachwitz, Silke Lehmann | lehmannsilke223@gmail.com

Wettin, Ines Sterz 0152 259 575 10

Gemeindepädagogik/Kinderkirche:

Birgit Malinowski 0176 540 128 10 | birgit.malinowski@ekmd.de

Kirchenmusik:

Adrienne Csongar (Chorleitung), Jacques Bierbaß und Prof. Gernot Keyßer (Orgelspiel)

Bankverbindung für alle Gemeinden:

bei Verwendungszweck RT3655 und die jeweilige Gemeinde angeben!

Kreiskirchenamt Halle, IBAN: DE33 3506 0190 1553 8640 42

Bankverbindung für Kirchgeld:

Kreiskirchenamt Halle, IBAN: DE77 3506 0190 1553 8640 26 BIC: GENODE33DKD

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelischer Kirchengemeindeverband Wettin

Redaktion:

Falk Platzek, Dalenaer Str. 13, 06193 Wettin-Löbejün (V.i.S.d.P.)
und Anke Wittor | redaktion@kirchenbote-wettin.de

Druck:

GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15a,
29393 Groß Oesingen

Auflage:

1.000 Exemplare

Redaktionsschluss:

Ausgabe 1/27, 10.10.26